



Grüne Bürger-Netzgesellschaft

Dr. Martin Grundmann

ARGE Netz

Hintergrund

- Energiewende in Deutschland und sukzessive in Europa
- Dezentrale Energieerzeugung macht Übertragungsnetzausbau notwendig, insbesondere in Regionen, die bislang wenig Netze kennen
- Wenn alles ganz schnell gehen muss, dann wird ein hohes Maß an Akzeptanz benötigt, aber auch neue Verfahren, mehr Kommunikation und Vertrauen sowie innovative Technologien
- Während bislang Fristen von 15 Jahren für eine HÖS Leitung galten, sollen künftig 5 Jahre ausreichen
- Auf nationaler und regionaler Ebene wird ein neues System installiert: es werden Verwaltungsprozesse umgestellt sowie neue Wege und Methoden entwickelt, um den Netzausbau zu beschleunigen

Modellprojekt Netzausbau Westküste

- Neue Systeme werden in der Regel modellhaft erprobt, daher soll der Bau der Westküstentrasse in Schleswig-Holstein technisches, wirtschaftliches und kommunikatives Modellprojekt sein, das in den Strukturen und Prozessen in hohem Maße auf andere künftige Projekte übertragbar ist
 - Kommunikations- und Planungszeit: 4 Jahre (2011-2014), Bauzeit: 3-5 Jahre
 - Landesbetreute Leitung, aber mit Schnittstellen ins Ausland (Dänemark) und andere Bundesländer (Niedersachsen)
 - 2 Verfahren Land/Bund müssen parallel laufen
 - Schnittstellen zwischen Onshore- und Offshore-Leitungen
 - Neue Netztechniken
 - Akzeptanzfördernde Maßnahmen, wie Regionalkonferenzen, Beschleunigungsvereinbarung, Kommunikationsstrategie, Begleitung durch BNetzA
 - Sehr viele unterschiedliche Beteiligte
 - Entwicklung des ersten Bürgernetzes: analog Bürgerwindparkmodell: Bürger der Region sollen die Möglichkeit haben, über finanzielle Beteiligung an den Netzerlösen teilzuhaben („4. Säule“ der Altersversorgung)

Anliegen

- Gründung einer Bürgernetzgesellschaft an der Westküste Schleswig-Holsteins im Jahr 2012
- Ziel: „Akzeptanz für Klimaschutz und grüner Strom für Alle“
- Modellprojekt Westküste:
 - Bau eines Höchstspannungsnetzes im Westen Schleswig-Holsteins zur Ableitung des grünen Stroms und zur Versorgung der Ballungsräume im Rahmen der Energiewende
 - Erproben neuer Verfahren der Bürgerbeteiligung und beschleunigter Planungsverfahren regionaler Projektfinanzierung, neue Netztechniken, Begleitung durch Bundesnetzagentur
 - Baustart 2015
- Höchstspannungsnetz als Baustein des neuen Energiesystems in Europa, das auf der dezentralen Erzeugung und Verteilung von erneuerbarer Energie basiert
- Erreichen einer hohen Akzeptanz der Bürger und der verantwortlichen Akteure für die Notwendigkeit des Netzausbaus und den Zusammenhang von Klimaschutz und Netzausbau für grünen Strom mit drei Akzeptanzbausteinen:

Modellprojekt Netzausbau

3 Säulen, um die Akzeptanz der Bürger zu erreichen



Netzausbau und Netztechnik

- Westküstentrasse 380 kV mit Verbindung nach Niedersachsen und DK
- 110 kV als Erdkabel
- Einspeiseleitungen
- Overlaynetz?
- Genehmigung beschleunigen
- Kosten für die Verbraucher benennen

Bürgerbeteiligung: Mitsprache über Verlauf vor Ort

- Landesstrukturen zur Beschleunigung
- Bundesfachplanung + Landeskoordination + Bürgerbeteiligung
- Örtliche Planung:
 - Bürgerversammlungen
 - Fachplaner für Bürger
 - Online-Anpassung der Trassenführung
 - Entscheidung
 - Umsetzung

Finanzierung: Breite Beteiligung Projektfinanzierung

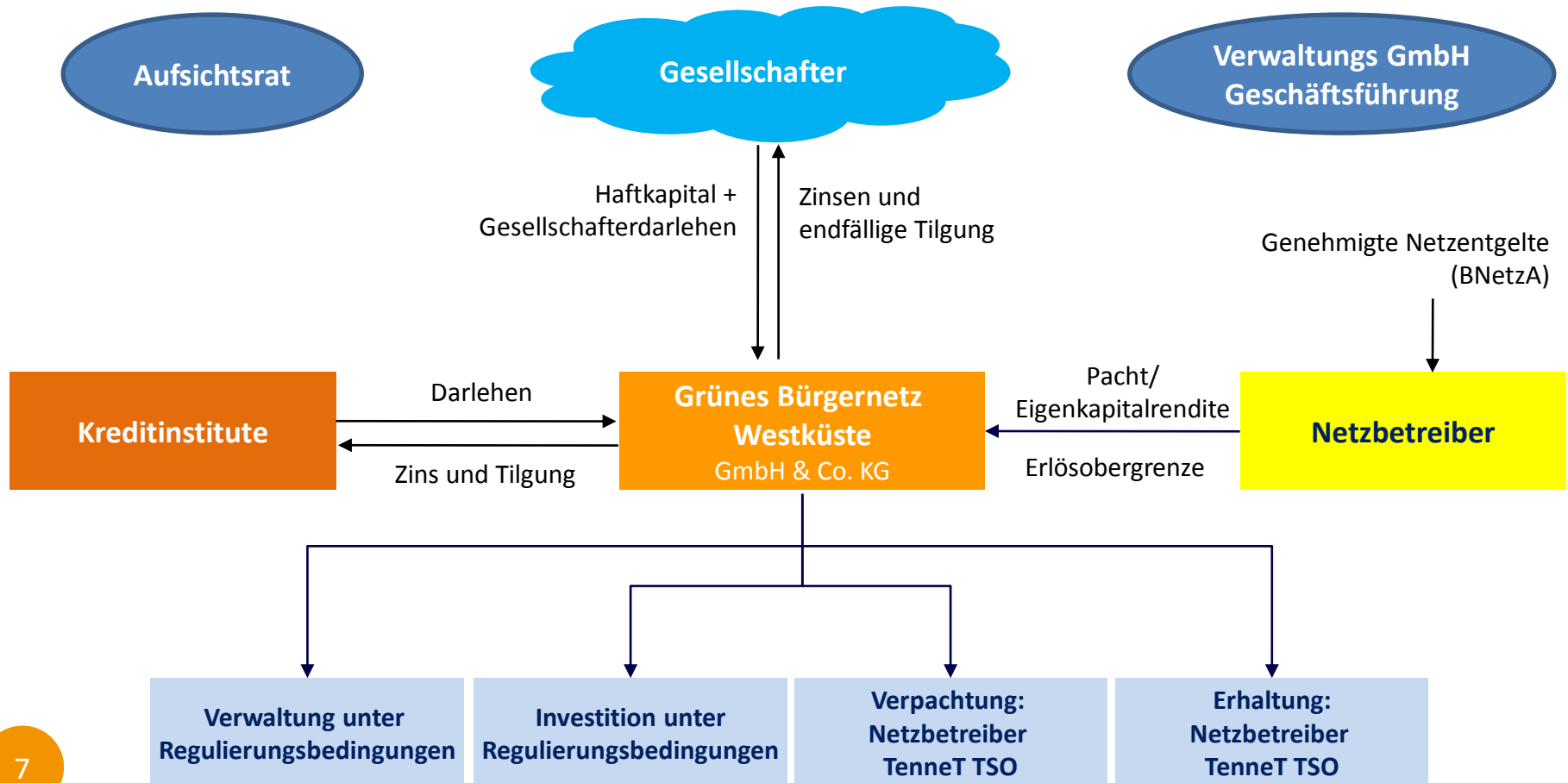
- Hoher Kapitalbedarf
- Projektfinanzierung
- Identifikation durch Eigentum
- Bürgernetze analog zu Bürgerwindparks
- Beteiligung regionaler Kreditinstitute
- Viele Details zu beachten, Konzept gemeinsam entwickeln

Unternehmen

- Beteiligungsorientiertes großes Infrastrukturprojekt
- Modell adaptiert vom Bürgerwindparkkonzept
- Investitionsvolumen: ca. 200 Mio. Euro
- Finanzierung und Bau im Rahmen einer GmbH & Co. KG
- Netzbetreiber: Tennet TSO

Regionale Partner	Überregionale Partner
Investitionsbank Schleswig-Holstein	TenneTTSO
HSH Nordbank Regionale Kreditinstitute	Überregionale Kreditinstitute
Bürgerwind- und –solarparks	Erneuerbare Energieerzeuger
ARGE Netz	Bundesnetzagentur
Regionale Unternehmen	EIB als Refinanzierungsinstitut
Bürgergenossenschaften	Verbände: BDEW, BWE
Land, Kommunen, Verbände	

„Grüne Bürgernetzgesellschaft Westküste GmbH & Co. KG“



Wirtschaftlichkeit

- **Investitionsvolumen:** 200.000.000 EUR
- **Eigenkapitalbedarf:** 40 % = 80.000.000 EUR
Bürger, regionale Unternehmen, Kommunen und Windparks, Tennet
- **Fremdkapitalbedarf:** 120.000.000 Euro
Finanzierung durch Bankenkonsortium
 - Regionale Investitionsbank Schleswig-Holstein → Refinanzierungsmittel EIB
- **Akzeptanz und Vertrieb:** Bürger-Informationsveranstaltungen in den Gemeinden, regionale Banken, ggf. Finanzvertriebe
- **Renditeerwartung:** abhängig von Regulierung (u.a. Erlösobergrenzen der BNetzA) und unternehmerischen Entwicklungen

Struktur

- **Investor, Eigentümer:** GmbH & Co. KG
- **Netzbetreiber:** pachtet Netz
- **Geschäftsführung:** Komplementär GmbH (Verwaltungs GmbH)
- **Aufsichtsrat**
- **Gesellschafter**

Planung

- Gründung der Gesellschaft
- Businessplan und Renditeerwartung
- Regulatorische Elemente
- Verträge
- Verhältnis Land/Bund beim Netzausbau, Begleitung durch
- Produkt, Prospekt, Vertrieb mit regionalen Banken

Vielen Dank!

Kontakt:

Dr. Martin Grundmann

Geschäftsführer

ARGE Netz GmbH & Co. KG

✉ Husumer Str. 61

25821 Breklum

☎ 04671 943 89 20

📧 grundmann@arge-netz.de